

### ■ Tagungskosten:

Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung  
200,- Euro

Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung  
175,- Euro

Kursgebühr  
40,- Euro

Teilnahme ohne Übernachtung, jedoch mit Verpflegung incl. Kursgebühr  
130,- Euro

Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten und Arbeitslose (nach Vorlage eines Ausweises) im Doppelzimmer pro Person incl. Kursgebühr  
110,- Euro

Der ermäßigte Betrag wird aus einem Fonds der Gesellschaft Evangelische Akademie Arnoldshain e.V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Akademie, ausgeglichen.

Spenden für diesen Fonds werden auf das Konto 41 00 522 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Frankfurt (BLZ 500 605 00) unter dem Stichwort „Fonds der Gesellschaft“ erbeten.

### ■ Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten.

### ■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bestätigt.

### ■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns ein, fallen 25% der Tagungsgebühr an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist die volle Tagungsgebühr zu entrichten.

### ■ Anreise:

Am Mittag des 28. Juni 2007 ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S5) in Richtung Friedriehsdorf um 12.54 Uhr (Haltestelle Bad Homburg an 13.15 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 13.31 Uhr in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 14.14 Uhr).

### ■ Abreise:

Am Mittag des 1. Juli 2007 mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg um 14.23 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. (Ankunft 15.07 Uhr).

### ■ Fahrplanänderungen vorbehalten!

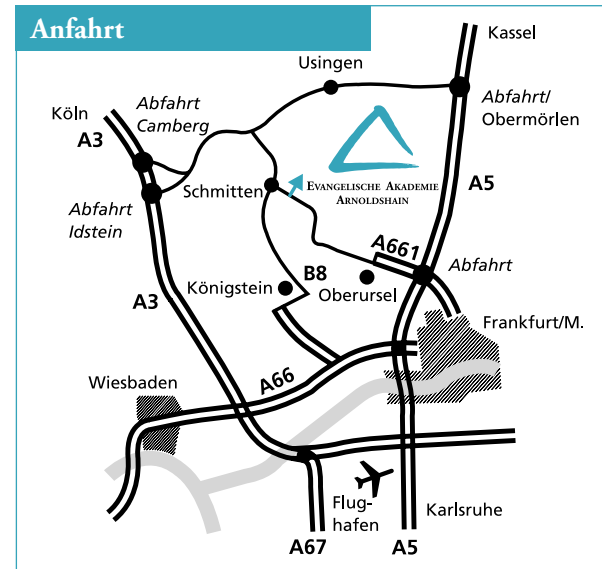
Akkreditierung i. S. § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz: Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhält eine hessische Lehrkraft 20 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung (IQ-Angebotsnummer K 003517/0332112).



Hermann-Cohen-Akademie  
für Religion, Wissenschaft und Kunst

### ■ Online-Anmeldung erbeten unter:

[www.evangelische-akademie.de/tagungen.html](http://www.evangelische-akademie.de/tagungen.html)



### ■ Tagungsort:

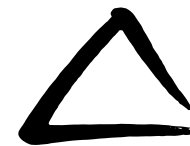
Evangelische Akademie Arnoldshain  
Martin-Niemöller-Haus  
Im Eichwaldsfeld 3  
61389 Schmitten

### ■ Tagungssekretariat/Anmeldung:

Karin Weintz  
Tel.: 060 84-95 98-125  
Fax: 060 84-95 98-138  
E-Mail: [weintz@evangelische-akademie.de](mailto:weintz@evangelische-akademie.de)  
[www.evangelische-akademie.de](http://www.evangelische-akademie.de)

### ■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 060 84-944-0  
Fax: 060 84-944-194  
E-Mail: [office@martin-niemoeller-haus.de](mailto:office@martin-niemoeller-haus.de)



EVANGELISCHE AKADEMIE  
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE  
ARNOLDSHAIN

Hermann-Cohen-Akademie  
für Religion, Wissenschaft  
und Kunst

## Neues Denken – Jüdisches Denken

Franz Rosenzweig  
zum 120. Geburtstag.

Eine Retro-Perspektive

### ■ Internationale Konferenz

28. Juni – 1. Juli 2007

Evangelische Akademie Arnoldshain,  
Martin-Niemöller-Haus  
Tagungsnummer 071535

„Das Jüdische ist meine Methode, nicht mein Gegenstand.“

Die Frage nach Franz Rosenzweig als Jüdischen Denker ist von wachsender Bedeutung im Bereich der kontextuellen Geisteswissenschaften, besonders der Jüdischen Philosophie und der allgemeinen Kulturphilosophie. Die Annahme, dass Rosenzweigs Werk primär im historischen Kontext der westlichen philosophischen Tradition verstanden werden könne, wird zunehmend in Frage gestellt, da diese Tradition eine Entwicklung von einer historischen zu einer hermeneutischen Philosophie aufweist, infolge der die Problematik des Übergangs zwischen Religion und Moderne nicht mehr nur die Kritik des „Systems“, sondern vielmehr auch die Einbeziehung der religiösen Traditionen erfordert, denen das säkulare Denken entstammt. Es geht dabei nicht bloß um eine Verbindung zwischen Theologie und Philosophie im klassischen Sinne, sondern um neue Fragestellungen: Kants „Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ (1794) ist signifikant unterschieden von Hermann Cohens „Religion der Vernunft aus den Quellen des Judentums“ (1919); die Quellen des Judentums haben eine andere Verbindung zwischen Religion und Vernunft hervorgebracht als die aus dem Historismus und der westlichen Aufklärung entstandene.

Im Rückblick können wir beobachten, dass Rosenzweigs Versuch, eine neue Metaphysik zu entwickeln, wegweisend und einzigartig darin ist, dass er nicht nur mit Hegelianischer Dialektik und dem Deutschen Idealismus bricht, sondern zugleich auch das zeitgenössische Denken mit einer neuen Vorstellung von der Beziehung zwischen Gott, Mensch und Welt konfrontiert: aus dem alten Dreieck Metaphysik – Metalogik – Metaethik entsteht ein neues von Schöpfung – Offenbarung – Erlösung. Rosenzweig stürzt das Gebäude der westlichen Tradition von Iona bis Jena aus religiöser und säkularer Perspektive um und befragt das bisherige Verständnis von Geschichte, Sprache und Selbst.

Diese Konferenz thematisiert die Bedeutung dieses Durchbruchs und die von ihm aufgeworfenen Fragen, die verbunden sind mit der philosophischen Revolution und dem intellektuellen Leben im Deutschland der 20er Jahre, an dem sich zahlreiche jüdische Denker beteiligten, und untersucht ihre Relevanz für die gegenwärtige Philosophie und Hermeneutik.

Im Rahmen unserer Tagung werden wir Prof. Dr. Reiner

Wiehl, Prof. em. der Philosophie, Universität Heidelberg, mit der Verleihung der „Hermann-Cohen-Medaille für Jüdische Kulturphilosophie 2007/5768“ ehren.

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

■ **Tagungsleitung:**

*Pfarrer Dr. Hermann Düringer,*  
Direktor, Evangelische Akademie Arnoldshain

*Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau,*  
Direktorin, Hermann-Cohen-Akademie

**Donnerstag, den 28. Juni 2007**

- 15.30 Beginn der Konferenz mit Kaffee/Tee im Foyer
- 16.00 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**  
*Pfr. Dr. Hermann Düringer,*  
Ev. Akademie Arnoldshain  
*Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau,*  
Hermann-Cohen-Akademie
- 16.30 – 17.15 **„Das Jüdische ist meine Methode, nicht mein Gegenstand“ – Das Alte im Neuen Denken von Franz Rosenzweig**  
*Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau,* Jerusalem/Kassel
- 17.15 – 18.00 **Rosenzweig’s New Thinking as Hermeneutics for a Cross-Cultural Dialogue**  
*Prof. Dr. Yehudit Kornberg Greenberg,*  
Winter Park, Florida
- 18.30 Abendessen
- 19.30 – 20.15 **Assimilation und Dissimilation: Positionen und Kontroversen in der Epoche des Ersten Weltkriegs**  
*Prof. Dr. Jens Flemming,* Kassel
- 20.15 – 21.00 **Franz Rosenzweig und der Zionismus**  
*Prof. Dr. Micha Brumlik,* Frankfurt M.

**Freitag, den 29. Juni 2007**

- 8.30 Frühstück
- 9.00 – 9.45 **Der jüdische Traum der Vollendung. Schabbat nach Rosenzweig**  
*Prof. Dr. Donatella Di Cesare,* Rom/Italien
- 9.45 – 10.30 **Dingname - Eigenname - Gottesname. Zu Rosenzweigs Theorie der Sprache**  
*Prof. Dr. Martin Brassler,* Luzern/Schweiz

- 10.30 Kaffee/Tee im Foyer
- 11.00 – 11.45 **Selbstschöpfung, Selbstoffenbarung, Selbsterlösung und die Einheit der Wirklichkeit – Das Dunkel in Rosenzweigs ‚Stern der Erlösung‘**  
*Dr. Otfried Fraisse,* Darmstadt
- 11.45 – 12.30 **„Man müßte ganz frei sein, um wieder sprechen zu können“ . Rosenzweig und das Stumme der Heidelberger Religionswissenschaft und Philosophie**  
*Dr. Gesine Palmer,* Berlin
- 12.45 Mittagessen und Pause
- 14.00 Kaffee/Tee im Foyer
- 14.30 – 15.15 **Geschichtliches Denken: Hegel und Rosenzweig**  
*Prof. Dr. Wolfdietrich Schmied-Kowarzik,* Kassel
- 15.15 – 16.00 **Mittelpunkt oder Seele der Welt? Rosenzweigs Europa-Gedanke**  
*Prof. Dr. Francesco Paolo Ciglia,* Chieti/Italien
- 16.00 Kaffee/Tee im Foyer
- 16.30 – 17.15 **Präsenz als Mit-präsenz: Zu Rosenzweigs Ontologie der Schechina**  
*Dr. Michele del Prete,* Venedig/Italien
- 17.15 – 18.00 **Ideenschau und Schau Gottes: Rosenzweig zwischen Methode und Gebärde**  
*Dr. Hartwig Wiedeback,* Göppingen
- 18.15 Abendessen
- 19.30 – 20.15 **Light Does Not Talk But Shines: Vision and Eros in Rosenzweig’s Theopoetic Temporality**  
*Prof. Dr. Eliot Wolfsohn,* New York
- 20.15 – 21.00 **Politics and Love: Franz Rosenzweig and Hannah Arendt**  
*Ari Akkermans,* Jerusalem

**Samstag, den 30. Juni 2007**

- 8.30 Frühstück
- 9.45 – 10.30 **Über den Status der Geschichte bei Cohen und Rosenzweig**  
*Prof. Dr. Pierfrancesco Fiorato,* Sassari
- 10.30 Kaffee/Tee im Foyer
- 11.00 – 11.45 **Rupture and Reconstruction Reversed: Rosenzweig’s ‘The Builders’ and ‘Minhag Ashkenaz’**  
*Prof. Dr. Lawrence Kaplan,* Montreal/Quebec, Kanada

- 11.45 – 12.30 **Death and Time in Rosenzweig and Levinas**  
*Prof. Dr. Ephraim Meir,* Ramat Gan/Israel
- 12.45 Mittagessen und Pause
- 14.00 Kaffee/Tee im Foyer
- 14.30 – 15.15 **Rosenzweig and the Question of Myth**  
*Prof. Dr. Jeffrey Andrew Barash,* Paris/Frankreich
- 15.15 – 16.00 **The Phenomenology of the Face – from Rosenzweig to Susman and Levinas**  
*Dr. Hanoch Ben-Pazi,* Ramat Gan/Israel
- 16.00 Kaffee/Tee im Foyer
- 16.30 – 17.15 **Negative oder positive Metaphysik der Verschränkung? Helmuth Plessner und Franz Rosenzweig im Vergleich**  
*Dr. Olivia Mitscherlich,* St. Gallen/Schweiz
- 18.00 Abendessen
- 19.30 **Verleihung der Hermann-Cohen-Medaille für Jüdische Kulturphilosophie 2007/5767 an Prof. Dr. Reiner Wiehl, Heidelberg**  
Begrüßung: *Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau,*  
Direktorin der Hermann-Cohen-Akademie  
Laudatio: *Prof. Dr. Wolfdietrich Schmied-Kowarzik,*  
Kassel  
Festrede: *Prof. Dr. Reiner Wiehl,* Heidelberg  
Musikalische Umrahmung: *Veronika Jochum*  
von *Moltke,* Pianistin, Musical Academy, Boston

**Sonntag, den 1. Juli 2007**

- 8.30 Frühstück
- 9.45 – 10.30 **Margarete Susman im Dialog mit Franz Rosenzweig**  
*Dr. Ingeborg Nordmann,* Frankfurt M.
- 10.30 – 11.15 **Raumnähe und Zeitenferne. Zur Metaphorik des Sterns bei Rosenzweig und Benjamin**  
*Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Bock,* Weimar
- 11.15 Kaffee/Tee im Foyer
- 11.30 – 12.15 **Rosenzweigs „neues Denken“ in der Interpretation von Reiner Wiehl**  
*Dr. Luca Bertolino,* Turin
- 12.15 Abschlussdiskussion
- 13.00 Ende der Konferenz mit dem Mittagessen